



01.05.21 Boars beantworten Formfragen bei Gauting Indians

Nachdem das für diesen Spieltag vorgesehene Ligaspiel zwischen den Baldham Boars und Gauting Indians vom Dachverband auf Ende September verschoben werden musste, einigten sich beide Vereine sehr unkompliziert darauf, diesen Doubleheader in ein Vorbereitungsspiel umzuwandeln.

Während die Indians bereits einige Spiele absolvieren konnten, standen die Boars erst noch vor einer groben Skizzierung der Leistungsstärke der Mannschaft. Denn, mit nur sechs Spieltagen im Vorjahr, einem kompletten Trainingsausfall von über fünf Monaten und gerade mal einer handvoll absolvierter Trainingseinheiten, war eine Analyse des gegenwärtigen Zustandes mehr als getrübt. Auf der sonnigen Seite dieser unvorhersehbaren Situation, konnten die Baldhamer diesen Stillstand nicht nur für den weiteren Ausbau der neuen Baseballanlage nutzen, sondern auch gleich vier neue Spieler in ihren Reihen begrüßen. Umso mehr, bot dieses Spiel eine wertvolle Möglichkeit einer Momentaufnahme. Und diese sollte der angereiste Tross der Baldham Boars mehr als erfüllen.

Denn, die Boars setzten gleich zu Beginn ein Ausrufezeichen und luden nach einem Single von Ruben Manriquez und zwei Walks die Bases. Starting Pitcher Lucas Traut hielt die Boars bis ins dritte Inning schadlos, erhielt aber nach einem Single der Indians eine tatkräftige Unterstützung seiner Defense, als ein Laserwurf des Catchers einen Stealversuch verhinderte. Zu Beginn des dritten Innings klappte dann auch die Chancenverwertung weitaus besser. Nach einem kostspieligen Fehler der Indians, legte Manriquez mit einem krachenden Double nach. Traut schickt den Ball tief ins Center Field zu einem Sacrifice Flyout, wobei die Boars nun zwei Runs anschreiben konnten. Die Gastgeber hielten aber das Tempo mit und sicherten sich mit einem Punkt den Anschluss. Als sehenswert erwies sich ein Kanonenwurf des Left Fielders zum Catcher der Boars, der wiederum pfeilschnell den Third Baseman bediente, der damit leichtes Spiel für ein Tagout vor der Base hatte. Dass die Boars über eine ausgeglichene Batting Order verfügen, bewies der Auftritt im fünften Inning. Nach zwei Flyouts, setzten Ivan Zatarain und Traut den Indians mit zwei

Singles zu. Dem liess Brian Fürböck ein Triple folgen und Daniel Lasetzky zog mit einem weiteren Single nach. Mit drei Runs auf der Scorer Tafel, mussten die Indians nun einen Pitcherwechsel vollziehen. Doch, die Boars sorgten sofort für einen Nachschlag und holten nach einem Single von Justin Fürböck und Double von Zatarain einen weiteren Punkt. Traut hatte nun als Starter sein Arbeitspensum zur vollsten Zufriedenheit erfüllt und wurde von Brian Fürböck ersetzt. Und dieser startete sogleich eine Glanzparade und schickte alle drei Hitter der Indians mit Strikeouts zurück ins Dugout. Nun wurde der dritte Pitcher der Gautinger ins Spiel bestellt und wurde sofort mit zwei Singles von Lasetzky und Daisuke Komori begrüsst. Sean Fürböck setzte einen effektiven Bunt und sorgte damit für einen weiteren Run. Zwar konnten die Indians einen Runner mit einem Walk auf Base schicken, allerdings endete dieser letzte Angriffsversuch in einem Doubleplay. Mit einer durchaus hohen Summe von 11 Flyouts und acht Runner, die auf Base strandeten, lag die Vermutung nahe, dass der 7:1 Endstand durchaus höher hätte ausfallen können.

Die zweite Begegnung des Tages auf Seiten der Boars Defense einer Wundertüte. Denn, die designierten Pitcher hatten allesamt bisher gerade einmal zwei Trainingseinheiten absolvieren können. Die Boars aber klopfte nach einem Hit by Pitch mit einem Single von Manriquez an. Starter Justin Fürböck hatte zu Beginn noch leichte Anlaufprobleme und liess nach zwei Walks und einem Wild Pitch einen Punkt der Gautinger zu. Doch auch die Indians hatten Startschwierigkeiten und ein wenig Glück, als die Boars nach zwei Walks und einem Single von Komori die Bases laden konnten. Im dritten Durchgang lief dann der Motor der Boars nach Singles von Brian Fürböck und Lasetzky langsam an. Allerdings fehlte es auch hier am entscheidenden Nachschub. Die Indians freuten sich aber um ein weiteres Gastgeschenk, da sie mit dem bisher einzigen Basehit, den Spielstand um einen Punkt erhöhen konnten. Auch hier hielt die Defensive ihrem Pitcher den Rücken frei und beendete den Angriff der Gautinger mit einem Doubleplay. Im vierten Durchgang kam Sean Fürböck als Reliever ins Spiel, wobei die Boars Defense mit einem Caught Stealing abermals aufzeigte. Möglichkeiten zu scoren hatten die Baldhamer genügend, allerdings fehlte es an der Verwertung. Dies bewies die sehr hohe Anzahl von 12 Runner die auf den Bases strandeten. Zum Ende des sechsten Abschnitts konnten die Gastgeber den Punktstand um einen weiteren Run nach oben schrauben. Dass die Boars dieses Testspiel aber nicht auf die leichte Schulter nahmen, stellte ein furioser Schlussakkord unter Beweis. Nach einem Error der Indians, holte Brian Fürböck mit einem Double aus und erzielte den ersten Run. Zwei Walks luden die Bases und dann sorgte der Catcher der Gautinger mit einem überworfenen Pickoff Versuch für den späten Ausgleich. Julian Dambacher bekam bei seiner Premiere im Boars Trikot den Zuschlag als Closer, hielt die Indians ohne Punktgewinn und schickte damit diese Partie in Extra Innings. Nach einem Single von Justin Fürböck vereitelten die Indians mit einem Doubleplay eine Führung der Boars. Allerdings prägte ebenso die Defensive der Gäste den Gegenangriff, da ein Stealversuch das komplette Infield der Boars mit einem Rundown beschäftigte. Da schon leichter Regen im Würmtal eingesetzt hatte und es sich immerhin um ein Testspiel handelte, einigten sich die Mannschaften ebenso schnell und unkompliziert auf ein 3:3 Remis.